

# Reit- und Fahrverein 1927 Mainz-Finthen

## Hallen- und Anlagenordnung

1. Auf allen Plätzen und in der Halle gilt links vor rechts. Es ist auf gegenseitige Rücksichtnahme zu achten. Es gelten die Regel gemäß Richtlinien für „Reiten und Fahren Band 1“ (links an links vorbei, Schritt reiten auf dem 2. Hufschlag, Hufschlag ist beim Auf-, Absitzen, Nachgurten freizuhalten)
2. Vor dem Betreten der Halle ist „Tür frei“ zu rufen und die Antwort „ist frei“ abzuwarten.
3. Das Longieren in der Halle ist nur gestattet, wenn sich nicht mehr als 2 (zwei) Reiter/Pferde in der Halle befinden. Wenn kein Reiter in der Bahn ist, darf auf 2 Zirkeln longiert werden. Möglichst die Zirkellinie nach oben und unten verschieben, damit sich der Boden nicht aufwühlt.
4. Nach dem Laufenlassen sind Wälzspuren und tiefe Hufabdrücke zu beseitigen.
5. Die Pferdeäpfel sind vom Reithallenboden in den dafür vorgesehenen schwarzen Eimern zu entsorgen und diese bei Bedarf (wenn voll) draußen auszuleeren.
6. Das Laufenlassen der Pferde auf dem Springplatz und dem Platz gegenüber der Halle wird geduldet, solange es den Reitbetrieb nicht beeinträchtigt. Auf Wunsch eines Reiters müssen die Pferde eingefangen werden. Wir weisen darauf hin, dass der Verein für evtl. Unfälle und Schäden, die durch frei laufende Pferde entstehen (Erschrecken eines anderen Pferdes und die Folgen) keine Haftung übernimmt und der Pferdehalter in Regress genommen werden kann.
7. Die Bodenbearbeitung (Hufschlag rechen oder Traktorarbeiten) hat grundsätzlich im Interesse der Pferde Vorrang.

8. Der letzte Reiter hat beim Verlassen der Halle das Licht zu Löschen und diese ordnungsgemäß zu verschließen.
9. Bei schlechter Witterung und stehender Nässe sind die Turnierplätze zu meiden.
10. Das Longieren ist **nur** auf dem Platz gegenüber der Halle, sowie hinter dem 60er Dressurviereck erlaubt. Auf allen anderen Plätzen sowie auf den Rasenflächen ist das Longieren untersagt. Die Rasenfläche zwischen Springplatz und Halle ist nicht zu betreten oder zu befahren.
11. Hunde sind auf dem Reitgelände und in der Halle anzuleinen. In der Halle ist der Hund so zu platzieren, dass er den Reitbetrieb nicht stört.
12. Material, Ständer und Stangen sind pfleglich zu behandeln. Schäden sind dem Vorstand zu melden.

**Das Reiten und Arbeiten mit Pferde muss immer unter Berücksichtigung des Tierschutzes stehen und nach den Lehren der FN ausgerichtet sein.**

Der Vorstand behält sich vor bei Zuwiderhandlungen gegen diese Hallenordnung die nötigen Maßnahmen zu ergreifen.

Wir weisen darauf hin, dass jedes Vorstandsmitglied auf der Anlage Hausrecht besitzt und dieses ausüben kann. Den Anweisungen eines Vorstandsmitgliedes ist Folge zu leisten.

Der Vorstand